



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stoober



Taferlklassler

Klassenlehrerin Dorothea Benkö mit der 1. Schulstufe:

1. R. Suzana Krasniqi, Marlena Wenzl, Eliona Muriqi, Elias Schill, Konstantin Kurunczi;

2. R. Sarah Friedl, Marc Hotwagner, Elias Holnthoner, Anna-Lena Hrabec, Moritz Stibi, Samuel Kerschbaum, Jan Kustor, Manuel Wukovits (nicht am Bild: Julia Trenker, Lara Thumberger)

Aus dem
Stoobar
Gemeinderat



Seite 2



Bilanz über
5 Jahre Gemeinde-
arbeit



Seite 3



Collage vom
10. Stoobar
Dorffest



Seiten 8, 9





**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**

Der Alltag ist wieder eingeleitet. Sommer, Urlaub und Ferienzeiten sind vorbei. Ich hoffe, Sie hatten alle eine schöne Zeit, so dass wir mit frischen Kräften durch den derzeit wunderbaren Herbst auf den Winter zugehen können.

In den nächsten Monaten stehen die Planungen für zusätzliche Hochwasserschutzmaßnahmen, im Bereich Kirchenäcker und Am Starka, im Vordergrund. Es wurden bereits Gespräche mit den Grundeigentümern und den zuständigen Mitarbeitern der Landesregierung geführt. Aufgrund dieser Gespräche wurden erste Planungsschritte eingeleitet.

Am 7. Oktober finden in Stoob, wie im gesamten Burgenland, die Gemeinderatswahlen statt. Die laufende Gemeinderatsperiode war geprägt von einer konstruktiven und harmonischen Zusammenarbeit.

Dies zeigt die Tatsache, dass fast alle Beschlüsse einstimmig erfolgten.

Eines der wichtigsten Elemente in einer Demokratie ist das aktive Wahlrecht. Nehmen Sie deshalb Ihr demokratisches Grundrecht in Anspruch und machen Sie von diesem aktiv Gebrauch.

Genießen Sie die letzten wunderschönen Tage im Herbst und speichern Sie die Energie für die kalte Jahreszeit. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen noch schöne Herbsttage und alles Gute.

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

Aus dem Stooberr Gemeinderat vom 4. September 2012

Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung für die Monate 25. Feber – 31. Mai 2012 bzw. 1. Juni – 31. Juli 2012 überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde Stoob den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

Der Voranschlag der Gemeinde Stoob für das Haushaltsjahr 2012 mit ordentlichen Einnahmen bzw. Ausgaben in Höhe von 3.272.900 Euro und außerordentlichen Einnahmen bzw. Ausgaben in Höhe von 117.000 Euro wurde vom Amt der Burgenländischen Landesregierung ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister hat gegenständliches Schreiben dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 42.500 Euro für das Haushaltjahr 2012. Diese werden durch Mehreinnahmen vollständig abgedeckt.

Die Gemeindeaufsichtsbehörde hat vom 27. bis 29. September 2011 in der Gemeinde Stoob eine Gebarungsprüfung durchgeführt. Der entsprechende Prüfbericht wurde ohne wesentliche Beanstandungen nunmehr dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (von 18 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern haben 13 für den Antrag gestimmt, 5 weitere haben sich der Stimme enthalten) den Abbruch des „Alten Kühlhauses“ in der Keramikstraße. Der Auftrag für die Abbrucharbeiten wurde an die Fa. Baggerarbeiten Graf Klaus in Höhe von 4.243,20 Euro vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrages zur Sanierung der Güterwege in den Rieden Kurzschilling, Radling, Rabenkropf, Steinpertz und Mariengrund an die Fa. Straka Bau GmbH in Höhe von 73.350,18 Euro inkl. USt. Das Land Burgenland fördert dieses Projekt mit 50 Prozent.

Amtmann Jochen Krug

Informationen zur Wahl

Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen

am 7. Oktober 2012

von 7.30 bis 15 Uhr

Wahllokal: Veranstaltungssaal Kirchengasse 3



Bilanz über 5 Jahre Gemeindegarbeit

Mit Auslaufen der Funktionsperiode, die 2007 begann, wollen wir eine kleine Bilanz über die Aktivitäten des Gemeinderates ziehen.

Es gab insgesamt 26 Sitzungen des Gemeinderates, bei denen 234 Beschlüsse gefasst wurden. 228 bzw. 97,44 Prozent dieser Beschlüsse erfolgten einstimmig, d.h. mit Zustimmung aller Gemeinderäte – vom Dorferneuerungsleitbild, über diverse Auftragsvergaben bis hin zur Erweiterung des bestehenden Töpfermuseums.

Die Anwesenheitsquote der Gemeinderatsmitglieder betrug 93 Prozent.

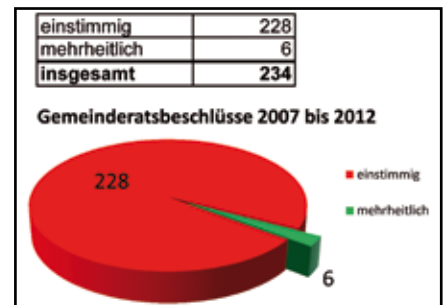
Es gab auch Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderates. 3 Mitglieder legten ihr Mandat zurück: Julius Perl (ÖVP), Josef Koth (ÖVP), Jochen Krug (SPÖ)

Als neue Mitglieder des Gemeinderates folgten: David Boross (ÖVP), Oliver Schiefer (ÖVP), Helga Köppel (SPÖ)

Auch die Kassakontrolle hat die

Finanzgebarung der Gemeinde in insgesamt 25 Sitzungen überprüft.

Neben den Sitzungen des Gemeinderates tagte auch der Gemeindevorstand in insgesamt 20 Sitzungen. Bei diesen wurden 69 Beschlüsse einstimmig gefasst.



Weg mit Schilderdschungel

Im gesamten Ortsgebiet wurde in den vergangenen Wochen ein einheitliches Verkehrsleitsystem installiert. Tafeln mit den Gassenbezeichnungen, Firmennamen bzw. öffentlichen Einrichtungen zeigen jetzt ein einheitliches Erscheinungsbild und leiten durch das ganze Ortsgebiet. Einige fehlende Tafeln werden noch nachmontiert. "Die Gesamtkosten beliefen sich auf 14.500 Euro, wobei wir hier eine 30-prozentige Förderung aus Landesmitteln der Dorferneuerung erhalten", reüssiert der Projektleiter Vizebgm. Markus Schrödl.



Die neue Frau Pfarrer

Die evangelische Pfarrstelle in Stoob ist seit Anfang September mit Pfarrerin MMag. Irmi Langer neu besetzt. Bei ihrem Antrittsgottesdienst am 2. September bereiteten ihr zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und Besucher und Kurator Ernst Hafenscher einen herzlichen Empfang.

Irmi Langer wird ab jetzt die Pfarren Stoob, Lutzmannsburg und Oberloisdorf betreuen. Sie ist gebürtige Wienerin, hat aber die letzten beiden Jahre in Linz verbracht und dort ihre Ausbildung abgeschlossen. Jetzt wohnt sie in Weppersdorf.



Investitionen bei Spielplätzen

Bei den beiden Spielplätzen beim Sportplatz beziehungsweise beim Rückstaubecken wurden im heurigen Jahr einige neue Spielgeräte aufgestellt. Darunter auch ein Flying Fox. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 17.600 Euro, wobei aus der Dorffestkassa 4.000 Euro aus den Erlösen des Dorffestes 2011 dazugezahlt wurden. „Mit dieser Erneuerung stehen unseren Kindern wieder attraktive und sichere Spielgeräte zur Verfügung. Herzlich Bedanken möchte ich mich auch bei allen Vereinsvertretern für die Spende aus der Dorffestkassa!“, erklärte Bgm. Bruno Stutzenstein bei der Besichtigung der Spielplätze.



Hermann Hotwagner wird geehrt



Am 15. September fand im Landhaus in Eisenstadt der „Tag der Vereine“ statt. Bei diesem wurden langjährige und verdienstvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei freiwilligen Vereinen geehrt. Hermann Hotwagner und Karl Taschner aus Stoob waren unter den Geehrten. Seit ihrer Jugend sind die beiden in führenden Vereins-Funktionen tätig, wofür ihnen Landeshauptmann Niessl und Landeshauptmann-Stv. Steindl ihren Dank zollten. Der Landeshauptmann: „Unsere Freiwilligen erbringen großartige Leistungen. Sie sind die Säulen des sozialen, kulturellen und sportlichen Lebens und auch für die Sicherheit unverzichtbar. Diese Leistungen verdienen Dank, Respekt und Anerkennung.“

Goldene Hochzeit

Hedwig und Mathias Friedl feierten am 21. Juli die Goldene Hochzeit.

Aus diesem Anlass überbrachten Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl, AM Jochen Krug und Kurator Ernst Hafenscher die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Stoob sowie der evangelischen Kirchengemeinde.



Stooper Vereine auf Reisen

Gesangsverein: Fünf wunderschöne Tage verbrachten die Mitglieder des Gesangsvereins Eintracht Stooob mit Freunden am Gardasee. Bei herrlichem Wetter besichtigten sie die Altstadt von Udine, die Städte Mantua, Verona und Bergamo und ein sehenswertes Weingut.



ÖVP Ausflug: Der Tagesausflug der Stooper ÖVP führte am 16. September zur Wallner-Mühle in Neuhodis. Anschließend besuchten die Ausflügler die Riegersburg. Dort besichtigten sie das Burg- und das Hexenmuseum. Den Abschluss machten sie bei einem Heurigen in Bad Waltersdorf.



SPÖ Ausflug: Der Ausflug der SPÖ Stooob führte vom 17. bis 19. August in die deutschen Städte Regensburg und Straubing. Die Gruppe besuchte das Gäubodenvolksfest in Straubing, das zweitgrößte bayrische Volksfest mit über 1,5 Millionen Besuchern. Bei der Rückfahrt wurde noch die technische Ausstellung im Welios in Wels besichtigt. Die 29 TeilnehmerInnen waren vom tollen Ausflug begeistert.



Keramikausstellung von Lisa Bauer

Am 8. September fand im rappelvollen Veranstaltungssaal die Keramikausstellung „Ton in Ton“ statt, das Maturaprojekt von Lisa Bauer für das Theresianums Eisenstadt. Ausgestellt wurden die Werke von den Keramikern Günther Hoffmann und Christoph Graf. Außerdem wurde mittels PowerPoint-Präsentation auch die Geschichte der Keramik, des Stoober Plutzers und der Stoober

Zunfttruhe vorgestellt. Musikalische Unterstützung gab es von Bernhard und Elvira Prangl. Günther Hoffmann töpferte im Anschluss für die zahlreichen Gäste vor Ort einen Stoober Plutzer. Die Besucher konnten den Abend bei einem kalten Büffet und Weinen des Weinguts Wolf aus Raiding ausklingen lassen. Der Reinerlös kommt dem St. Anna Kinderspital zugute.



Kopfläuse!

Kaum ein Jahr vergeht ohne Läusealarm im Kindergarten oder in der Schule. Das hat nichts mit fehlender Hygiene im üblichen Sinn zu tun, sondern oft mit dringend notwendiger Konsequenz im Handeln gegen diese hartnäckigen Parasiten.

Kopfläuse leben im Haar, meistens in den Schläfen- und Nackenpartien, auch im Barthaar und in den Augenbrauen. Der Befall mit Läusen verrät sich gewöhnlich durch die Anwesenheit heller Nissen (das sind die Eier), die vom Weibchen abgelegt werden.

Aus den ca. 0,5 mm großen Eiern, die nahe der Kopfhaut liegen und sich vom Haar nicht lösen lassen, schlüpfen nach 7 Tagen die Larven, die nach weiteren 14 Tagen erwachsen und wieder geschlechtsreif sind. Der Stich der Läuse verursacht Juckreiz und Kratzen, was zu Ekzemen führen kann.

Läuse sind sehr widerstandsfähig. Gegen Wasser sind sie nicht empfindlich. Auch der Klebstoff,



mit dem die Weibchen ihre Eier am Haar fixieren, ist wasserunlöslich.

Läuse werden von Mensch zu Mensch

übertragen. Dies geschieht entweder durch direkten Kontakt oder über gemeinsames Benutzen von Gegenständen (z.B. Kamm, Spielsachen, Kopfbedeckung ...). Im gemeinsamen Familienverband und in Schulen ist die Ausbreitung der Läuse daher besonders günstig. Läuse können alle Köpfe befallen, auch die mit frisch gewaschenen Haaren. Normale Shampoos haben keinen abtötenden Effekt.

Läuseshampoo wird unter genauer Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanweisung auf das Haar aufgetragen. Die Einwirkzeit richtet sich nach der Empfehlung des Herstellers.

Es ist wichtig, das Shampoo auf das nur feuchte Haar aufzutragen, um einen Verdünnungseffekt zu vermeiden. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Kopfhaut er-

reicht wird, da dort die Eier abgelegt sind.

Auch Käämme und Bürsten müssen mit dem Shampoo gewaschen werden.

Abgestorbene Nissen kann man mit einem Nissen-Kamm im feuchten Haar auskämmen.

Bei der Läusebekämpfung ist natürlich auch die Sanierung der Umgebung unbedingt notwendig. Bett-, Schlafwäsche und andere Kleidung bei mindestens 60°C waschen. Falls das nicht möglich ist, können z.B. Kuscheltiere und andere Kontaktgegenstände bei -20°C für einen Tag oder im Trockner für 45 Minuten behandelt werden.

Nissen fallen erst nach wenigen Tagen ab, können aber selbst keine Läuse verbreiten.

Um in Schulen und Kindergärten einer Läuseplage Herr zu werden, ist es wichtig, dass alle sofort und am gleichen Tag ihr Kind behandeln, da Läuse unbehandelte Kinder am nächsten Tag die bereits behandelten wieder besiedeln können.

Ich wünsche uns ein Parasitenfreies neues Schul- und Kindergartenjahr. *Dr. Gabriele Rother*



Freunde unterwegs in der Natur

Übernachten mit dem Zelt im Biri

Gleich zu Beginn der Sommerferien organisierten die Naturfreunde heuer zum zweiten Mal ein Zeltlager im Stoober Biri. Spielen, entdecken, grillen und singen und - spät aber doch - auch schlafen

im Freien und das bei tropischen Temperaturen. Schöner

kann man eine Sommernacht kaum verbringen.



Wenn sechzig Wadeln radeln

Wenn über 60 Stoober Wadeln fest in die Draisinen-Pedale treten, dann ist wieder ein Ausflug der Naturfreunde angesagt. Am 4. August ging's in Horitschon los, Endstation war in Stoober, und von da begaben sich die fleißigen Strampler direkt zum Feuerwehrheiligen, wo die Gruppe den vergnüglichen Tag gemeinsam ausklingen ließ.



Vorschau:

Hotterwanderung am Nationalfeiertag

Am 26. Oktober führt die Hotterwanderung wieder durch den Stoober Hotter. Und anschließend findet ein Grillnachmittag am Tennisplatz statt.

Schon jetzt an Weihnachten denken

In Stoober sollen auch heuer wieder hell erleuchtete Fenster eine weihnachtliche Stimmung erzeugen. Ab 1. Dezember gibt's wieder die Adventfenster, die mit einer leuchtenden Nummer versehen werden. All jene, die gerne mitmachen, sollen sich bitte melden. Bei Klaus Reingruber, Tel: 0650 – 4563001 oder Beate Krug, Tel: 0664 – 5705106.

Pilates

Anfängerkurs

Zehnwöchiger Anfängerkurs im Turnsaal der Volksschule

Beginn: Montag,

15. Oktober, 19.15 Uhr

Preis: 100 Euro

Infos und Anmeldung zu den Anfängerkursen zwecks Koordination der Stunden unter 0676 / 501 06 47



Das 10. Stoc





ber Dorffest



Kurz notiert

Hören Sie sich das an

Unter dem Titel „Runder Tisch“ luden der, im Gymnasium in Oberpullendorf beheimatete, Privatradiosender Radio OP und die BVZ die Stoober Spitzenkandidaten für die Bürgermeisterwahl zu einer Gesprächsrunde. Also trafen sich Bruno Stutzenstein (SPÖ) und Josef Stibi (ÖVP) zur moderierten Diskussion.

Das Ergebnis ist äußerst hörens-wert und interessant. Und man kann es sich jederzeit mittels Stream im Internet anhören oder die Sendung herunterladen.

Direkter Link zur Sendung:

<http://wahl2012.radioop.at/mp3/Wahl2012-Stoob.mp3>

Oder: www.radioop.at

Grundkurs für Erste Hilfe

Eine funktionierende Rettungskette kann bei Notfällen lebensrettend sein. Besonders wichtig dabei natürlich die ErsthelferIn-

nen und Ersthelfer. Die ÖVP Stoob bietet nun im Herbst einen kostenlosen 16-stündigen Erste Hilfe Grundkurs an. Der Vortragende des Kurses ist Christian Heinrich. Als Notfallsanitäter und First Responder fürs Rote Kreuz Burgenland unterwegs, wird er versuchen Ihnen das notwendige Grundwissen in einer gemütlichen Atmosphäre näher zu bringen und Ihnen die Angst

vor dem Helfen zu nehmen.

Anmeldung bitte am Gemeindeamt bei Edith Hrabec, Tel: 02612 - 42436, oder unter 0664 - 73477314 bei Josef Stibi.

Computerkurse für EinsteigerInnen

Sie wollen Ihr Wissen und Können im Umgang mit dem PC erweitern? In der BNMS Stoob findet, bei genügender Anmeldezahl, ein Computerkurs für AnfängerInnen statt, in dem Sie die wichtigsten Dinge für den täglichen Gebrauch mit einem PC



Bildrätsel



Was für die Zoologen unter Ihnen. Wo in Stoob kann man dieses Tier antreffen und worum, glauben Sie, handelt es sich?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)

lernen können. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 15. Oktober bei Direktor Franz Josef, Tel: 02612 - 42758.

Warnwesten für Taferlklassler

Wie schon seit vielen Jahren üblich, so brachten auch heuer der ARBÖ-Präsident LR Peter Rezar, ARBÖ-Obmann Helmut Sturm, Bgm. Bruno Stutzenstein und Vizebgm. Markus Schrödl Warnwesten für die Taferlklassler in die Volksschule. Eine Spende vom ARBÖ Burgenland, die den Schulweg für die jungen Schülerinnen und Schüler etwas sicherer macht.



Mundartdichtung in der Bergkirche

Der Steinberger Lehrer Eugen Mayer (1914 - 1984), der auch in der Stoober Volks- und Hauptschule unterrichtet hatte, ist bis heute als burgenländischer Mundartdichter bekannt und beliebt. Seine Schwänke und Gedichte in heanzischer Mundart trägt Ernst

Tillhof in unübertrefflicher Weise, in echter Steinberger Mundart vor. So geschehen am 7. September in der Bergkirche Stooob.

Begleitet wurde Ernst Tillhof dabei vom Steinberger Dreigesang mit wunderbaren burgenländischen Volksliedern.



Unser täglich Brot

Es wird wieder eingeheizt und Brot gebacken! Bäcker Georg Schwarz kommt nach Stooob um mit interessierten Damen und Herren Vollkornbrot, Sauerteig-Brot und Pizza zu backen.

Während der Ofen befeuert wird, wird der Kursleiter die TeilnehmerInnen in die Geheimnisse und Verschiedenheiten der unterschiedlichen Teigsorten, Brot- oder Pizzaarten, einführen. Am Schluss wird jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer mit selbstgebackenem Brot und / oder einer Pizza nach Hause gehen.

Bitte zum Brotbacken mitbringen: Schreibmaterial, Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe (Ofenheizen), Schürze ... und Freude auf das eigene Brot.

Brotbackkurs

am Samstag, dem 13. Oktober, 9 – 12 Uhr

Kursort: Hauptplatz

Anmeldung am Gemeindeamt.

Hollweck trommelt einen Haufen Leute zusammen

Auf ihre Fans kann sich Annemarie Hollweck verlassen. Und so staunten die Organisatoren des Kunsthaus Kőszeg nicht schlecht über den Andrang bei der Vernissage der Stoober Künstlerin. Keiner hat sie gezählt, aber über hundert Men-

schen dürften es gewesen sein. "Begegnungen" war die Ausstellung benannt und dementsprechend stellte Hollweck gemeinsam mit der gebürtigen Niederländerin Len Hagendoorn (derzeitige Wohnsitze in Ungarn und Österreich) aus. Für den Rhythmus sorgte die Trommelgruppe Farahini, Dr. Zoltan Lorincz begrüßte und Ing. Gerhard Krutzler führte



die Besucherinnen und Besucher in die Materie ein. Annemarie Hollweck zeigte Collagen und bemalte Tontafeln.

Der Vernissage fand übrigens bereits am 11. Mai statt, der "Plutzer" ist also reichlich spät dran. Doch besser spät als nie.

Unsere Freiwillige Feuerwehr

Bei wunderbarem Sommerwetter sind viele in Feierlaune. Und so wurde heuer der Feuerwehrheiligen am 4. und 5. August von zahlreichen Stooberinnen und Stobern besucht. Die Feuerwehr bedankt sich bei allen sehr herzlich für den Besuch. Ein besonderer Dank gilt Stibi Pepsch für die T-Shirt-Spende.

Wenige Einsätze



Am 5. Juli waren nach heftigen Regenfällen einige Pumparbeiten Am Starka und in der Kirchengasse zu verrichten.

Am 25. Juli kam es in der Noplerstraße durch den vielen Regen zu einem Hangrutsch.

In der Waldgasse, Leithengasse und Mühlwiese war in je einen Haus im Keller Wasser eingedrungen. Die Stoober Feuerwehr



hatte vorsorglich Sandsäcke gefüllt und gelagert.

Am 27. Juli war um 13 Uhr stiller Alarm. Trafobrand in der Fabrikstraße bei der Brücke. Daher gab es eine halbe Stunde lang in Stob keinen Strom.

Am 1. September heulte um 10:25 Uhr die Sirene. Busbergung beim Bahnhof. Ein Reisebus wollte vom Alu Sommer kommend zum Bahnhof hinauffahren, aber das Fahrzeug saß auf und blieb hängen. Die freiwillige Feuerwehr Stob war mit 14 Mann im Einsatz.

10 Jahre Volkshilfe in Stob

Die Volkshilfe Burgenland hat seit mittlerweile 10 Jahren ihren Bezirksstützpunkt in der Kirchengasse 3 in Stob. Zu diesem Jubiläum gab es am 14. September einen Festakt mit zahlreichen, geladenen Gästen. Landesgeschäftsführer Thomas Emminger, Volkshilfe-Bezirksvorsitzender Erich Trummer und seine Stellvertreterin

Klaudia Friedl lobten die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre mit der Marktgemeinde Stob. Viele Stooberinnen und Stoober

nutzen das Serviceangebot im Pflege- und Betreuungsbereich der Volkshilfe. Wir sind stolz, dass diese Institution bei uns in



Stob angesiedelt ist, da es auch in den kommenden Jahren wichtig sein wird, im Pflegebereich kompetente Ansprechpartner vor Ort zu haben.



Volksschule: 1. und 2. Klasse zusammen

Nach vielen Jahren in denen die Stoober Volksschule vier Klassen führte, sind heuer wieder die erste und zweite Schulstufe gemeinsam in einem Klassenraum. Klassenlehrerin Dorothea Benkö sieht das gelassen und weist darauf hin, dass das in Stooß nichts Neues ist, da ja früher immer Klassen zusammengelegt wurden. Und den Kindern bereitet die Schule viel Freude.



Farbenfoh & Stimmig - Junge Künstlerinnen stellen sich vor

Magdalena Hollweck hat sich für Ihr Maturaprojekt am Theresianum Eisenstadt etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie organisierte im Sommer-Dorf eine Vernissage und ein Konzert von drei jungen Künstlerinnen des Bezirks Oberpullendorf. Die Stooberin Katharina Keresztesi präsentiert Acrylbilder, Martina

Zodl aus St. Martin Bleistiftzeichnungen und Sophie Schmidt aus Oberpullendorf sang zwei Lieder.

Weit über 100 Besucherinnen und Besucher strömten in das zur Galerie umfunktionierte Sommer-Dorf und alle zeigten sich von der perfekten Organisation des Events begeistert.



"Stooß bildet sich was ein" **Do you speak English?** **Yes, I do!**

Wir starten wieder in den Herbst mit unserem Englischkurs für alle, die ihr Englisch auffrischen möchten.

Wir üben einfache Redewendungen, um uns im Urlaub im Ausland besser zurechtzufinden und einfache Unterhaltungen führen zu können.

Ich lade Sie/Dich ein, sich/dich mit mir auf eine vergnügliche Expedition in die englische Sprache zu begeben!

Termin:

Ab Dienstag, 09. Oktober 2012 von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Ort:

Stooß, Gemeinderatssaal im Gemeindeamt

Kosten:

8 Abende á 90 Minuten **gesamt € 24,-/ pro Person**

VeranstalterIn:

Doris Horvath, Dipl. Erwachsenenbildnerin & Trainerin
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stooß

Information + Anmeldung

Gemeinde Stooß Tel.02612-42436 Email: sekretariat@stooß.bgld.gv.at
Doris Horvath Tel. 0664-5233132 Email: doris.horvath@frauen-op.at

Heißes Plutzerfest

Das Plutzerfest Anfang Juli konnte heuer bei herrlichem Sonnenschein gefeiert werden. Viele durstige und hungrige Gäste wurden begrüßt, auch eine kleine Gruppe aus dem Haus St. Stephan holte sich eine Abkühlung bei Limonade und Mineralwasser.



Edler Baum, edle Frucht

Wer kennt sei nicht ... Die im Juni blühenden Edelkastanien an den Waldrändern, die stacheligen Igel, die im Herbst zu Boden fallen und die gerösteten Kest'n, die am besten zum Sturm genossen werden ... Wussten Sie, dass sich die Edelkastanie in den letzten Jahren zu einem interessanten Obstgehölz entwickelt hat, dass die Edelkastanie in der Medizin gefragt ist in und dass die Edelkastanie weit mehr kulinarische Möglichkeiten bietet als nur als Kastanienreis und Truthahnfülle?

Geschichte der Edelkastanie

Kaum bekannt ist, dass die Früchte der Edelkastanie früher bedeutende Grundnahrungsmittel waren. So galt im schweizerischen

Tessin der Spruch „Ein Baum - ein Maul“, der besagte, dass ein Kastanienbaum die Ernährung einer Person im Winter sicherstellte.

Der kaiserliche Gartendirektor Clusius pflanzte 1576 in Wien die ersten Kastanien. Sie wurden der "Modebaum" für fürstliche Alleen und Parks.

Gefährdungen der Kastanien

Mit hoher Wahrscheinlichkeit würde es noch viel mehr Kastanienflächen geben, wenn es nicht den Kastanienrindenkrebs gäbe, der dieser Baumart in den Wäldern und Anlagen zusetzt.

Der Rindenkrebs dringt über Rindenverletzungen in den Stamm ein und breitet sich im Kambium



und im Xylem aus. Durch das Verstopfen der Wasserleitbahnen bringt er einzelne Äste und im schlimmsten Fall den ganzen Baum zum Absterben. Die möglichen Gegenmaßnahmen sind das Ausschneiden befallener Stellen und das Ausbringen einer Paste mit hypovirulentem Pilzmycel. Bei Bedarf ist diese Paste bei Stibi Pepsch erhältlich.

Scharfe Tennis-Meistermannschaft

Unscharf ist nur das Bild. Die Mannschaft selbst war die ganze vergangene Tennissaison höchst konzentriert und scharf auf den Titel, den sie sich dann auch holte. Wir gratulieren dem ASKÖ Tennisclub Stoob II zum Sieg in der 3. Klasse OP.



Tennis für Kids

Wie jedes Jahr fand auch heuer die Sommertrainingswoche des ASKÖ TC Stoob für Kinder und Jugendliche statt. Ende August nutzten mehr als 20 Kinder und Jugendliche aus Stoob, Neutal und Oberpullendorf die Möglichkeit, den Tennissport näher kennen zu lernen bzw. bereits vorhandene Kenntnisse zu verbessern. Unter der Leitung der erfahrenen Trainer Georg Novak und Thomas Pichl waren alle mit vollem Einsatz dabei. Bei den abschließenden Bewerben kam es zu spannenden Matches, wobei sich beim Kinderturnier Michael Kaplan durchsetzen konnte.



Fünzig Fußballerinnen und Fußballer

Die Fußballsaison ist nicht nur bei der Kampfmannschaft, sondern auch bei unserem Nachwuchs voll im Gange. Heuer trainieren wieder vier Mannschaften (U9 – U14) zweimal wöchentlich



U10 Mannschaft (Jg. 2003), Trainer: Herbert Friedl
Stooper im Kader: Kai Patek, Julian Schlögl, Tobias Friedl, Mihail Kurunczi

am Sportplatz in Stoob und wer zu Trainingszeiten am Sportplatz vorbeikommt, kann unsere 50 Nachwuchskicker der Spg Mitte (die Hälfte davon Stooper Kinder) bei Sport, Spiel und Spaß beobachten.

Die Spg Mitte hat auch eine U8 und eine U16 gemeldet, die jedoch am Sportplatz Neutral trainieren und die Heimspiele austrägt. Hier spielen ebenfalls viele Stooper Fußballer(innen) mit.

Wir freuen uns über die Fußball-Begeisterung unserer Kinder und Jugendlichen. Nur wenige Vereine im Bezirk haben die Möglichkeit so viele Nachwuchsmannschaf-

ten zu stellen. Alle interessierten Sportfans sind eingeladen unsere Nachwuchsspieler bei den zahlreichen Meisterschaftsspielen oder Turnieren anzufeuern.



U9 Mannschaft (Jg. 2004), Trainer: Herbert Friedl
Stooper im Kader: Sophie Wohlmuth, Marvin Hotwagner, Fabian Schiefer, Julian Schlögl, Manuel Tanzer

Trainingslager

Sechs motivierte Nachwuchsspieler der Spg Mitte (darunter die Stooper Julian Schlögl und Tobias Friedl) nahmen Anfang August am Fußball-Camp der Internationalen Fußballschule (WOFSS) teil. Unter der Anleitung der internationalen Coaches aus Brasilien, USA und Österreich trainierten insgesamt 35 Kids täglich bis zu 7 Stunden auf der Sportanlage des Hotel Kurz in Lutzmannsburg ihre Koordination, Technik und Tricks. Die internationalen Trainer wurden vom zukünftigen Sportlehrer Anton Schrödl aus Stoob tatkräftig unterstützt. Allen Beteiligten hat diese intensive Fußballwoche riesigen Spaß gemacht.



Julian, Anton und Tobias

kabelplus spendiert der BNMS Stoob Mäuse

Das Unternehmen kabelplus versorgt zahlreiche Schulen im ganzen Bundesland mit Internetverbindungen. Zudem gab es heuer zu Schulbeginn für einige Schulklassen Präsente, wie USB-Sticks und PC-Mäuse.



Stehend: Kundenbetreuer Harald Waxhofer, Lukas Godowitsch, Zusanna Rochlova, Dir. Franz Josef, Patricia Hoschopf und Magdalena Werkovits, Kabelplus-Prokurist Mag. Manfred Binter; sitzend: Yvonne Tanzer und Niklas Puecker.

Geburten

Arjeta und Erdon Dobraj, Hauptstraße 49, wurde am 15. August ein Sohn namens Eduard geboren.

Ilse Schrödl und Roman Jestl, Hauptstraße 12, wurde am 21. August eine Tochter namens Luisa geboren.

Shpresa Seferaj und Mirsad Alickaj, Wiesengasse 4, wurde am 21. August eine Tochter namens Melisa geboren.

Zyrafete und Emin Krasniqi, Kirchengasse 34, wurde am 30. August eine Tochter namens Alina geboren.

Birgit und Andreas Weiss, Hauptstraße 50, wurde am 5. September ein Sohn namens Fabian Alexander geboren.

Eheschließungen

Alfred Binder und Elisabeth Hafner, Mitterwald 30/2/7, haben am 25. Mai geheiratet.

Christian Pastler und Nicole Triremmel, Leithengasse 5, haben am 7. Juli geheiratet.

Sterbefälle

Walter Fuchs, Noplerstraße 21, ist am 11. Juli im 65. Lebensjahr verstorben.

Katharina Kovatschik, Hauptstraße 9/1/3, ist am 23. September im 96. Lebensjahr verstorben

Jubiläen

Goldene Hochzeit

Hedwig und Mathias Friedl, Hauptstraße 41, feierten am 21. Juli ihre Goldene Hochzeit.

Veranstaltungskalender

OKTOBER

7.10. Erntedankfest / Kath. und Ev. Kirche

14.10. Herbstfest / Kath. Kirche

21.10. Silberne und Goldene Konfirmation / Ev. Kirche

26.10. Hotterwanderung / Naturfreunde

NOVEMBER

8.11. Laternenfest des Kindergartens / in der Kath. Kirche

DEZEMBER

1.-24.12. Adventfenster / Naturfreunde und Verschönerungsverein

1.12. Adventzauber / Naturfreunde und Verschönerungsverein

2.12. Adventjause / Ev. Pfarrgemeinde

15.12. Seniorenweihnachtsfeier / Gemeinde Stoob

16.12. Adventkonzert de Gesangsvereins Eintracht Stoob / Ev. Kirche

26.12. Übergabe der Zunfttruhe / Stoob Töpfer

Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich gleich erkannt. Zumindest die Älteren unter Ihnen. Es handelt sich um einen Flusskrebs. Diese, vom Aussterben bedrohten Tiere, waren jahrzehntelang nicht mehr im Stooberbach anzutreffen. Dass sie wieder hier leben, beweist, dass die Wasserqualität top ist und dank der Rückbauten passt auch der Lebensraum für die Tiere und so bevölkern sie wieder unseren Bach.



Stoob im Internet
www.stoob.at

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob.
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at;
Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.